

Die Kinder lernen so, in einem positiven sozialen Lernmodell ihr eigenes Verhalten zu reflektieren, zu verändern und ihre Aufmerksamkeit gezielt auf das zu lenken, was jetzt im Moment getan werden soll, z. B. durch lautes Mitsprechen eine gezielte Arbeitsanweisung in kleinen Schritten auf einem Arbeitsblatt umzusetzen.

Hierbei geht es darum zu lernen:

Ich weiß ...

- was ich tun soll
- wie ich meine Bedürfnisse mit eigenen Worten ausdrücken kann
- wie ich schrittweise vorgehen kann
- wie ich prüfe, ob alles richtig ist
- wenn ich einen Fehler mache, ist das nicht schlimm. Ich kann mich verbessern!

Und ganz wichtig ist, sich selbst laut zu loben:

„DAS HABE ICH GUT GEMACHT!“



Kontaktaufnahme:

Frühförder- und Beratungsstelle
Tectum Caritas gGmbH
Lechtestr. 3
48565 Steinfurt
Tel.: 02552 70221 0/11
Fax: 02552 70221 20
thomaske-mehlis@caritasverband-
steinfurt.de

Außenstelle Ochtrup
Mühlenstr. 3, 48607 Ochtrup

Außenstelle Altenberge
Am Hang 5, 48341 Altenberge



© concept-design Künnemann GmbH + Co. KG, Steinfurt, www.conceptdesign.info

Marburger Konzentrationstraining

„DAS HABE ICH GUT GEMACHT!“

für Vorschulkinder



• Frühförder- und Beratungsstelle



• Frühförder- und Beratungsstelle



Die Frühförder- und Beratungsstelle der Tectum Caritas gGmbH bietet speziell für Vorschulkinder das Marburger Konzentrationstraining (MKT) an.

Welche Vorschulkinder können vom MKT profitieren?

Kinder...

- die sich wenig zutrauen
- bei denen die Schulreife fraglich ist
- die sehr viel Zuwendung brauchen
- die in einem oder mehreren Bereichen Unterstützung benötigen (Wahrnehmung, Sprache, Konzentration, Motorik, Leistungsmotivation...)
- die Anzeichen einer beginnenden Aufmerksamkeitsstörung zeigen



Was ist das Marburger Konzentrationstraining (MKT)?

Das MKT ist ein strukturiertes Gruppentraining, in dem Kinder lernen, ihre Konzentration zu fokussieren und die Konzentrationsspanne zu erhöhen. Die Selbstständigkeit kann erweitert und das Selbstbewusstsein unterstützt werden.

Eine klare Struktur, feste Regeln, motivierende Materialien und viel Anerkennung und Lob unterstützen das soziale Miteinander und das Voneinander-Lernen.

In unterschiedlichen Spiel- und Arbeitsphasen können die Kinder vielfältige Erfahrungen sammeln und ihre Aufmerksamkeit immer wieder neu ausrichten. Es werden die Feinmotorik, die Wahrnehmung, das Spielverhalten, das Sozialverhalten und die Arbeitsanweisung (Selbstinstruktion) geübt.

Während der Gruppenstunden können die Kinder Punkte sammeln, die am Ende jeder Stunde oder in einer der nächsten Stunden in einen Preis eingelöst werden. Das motiviert die Kinder und alle versuchen ihr Bestes zu geben.

Wird z. B. Justus besonders dafür gelobt, dass er ruhig auf dem Stuhl sitzen bleibt, ohne ein anderes Kind zu stören, möchte Lea, die das im Moment noch nicht schafft, auch gelobt

werden und bemüht sich, so zu Verhalten, wofür sie dann auch sofort gelobt wird.

Also nicht: „Jetzt bleib doch mal ruhig sitzen!“ oder: „Hör' jetzt mal zu!“, sondern: „Super, jetzt sehe ich, du sitzt auch ganz ruhig“ oder: „Toll, jetzt hast du gut zugehört!“ oder: „Beim nächsten Mal, das weiß ich, schaffst du es bestimmt, noch öfter ruhig sitzen zu bleiben und gut zuzuhören.“



Frühförder- und Beratungsstelle

